

**Hochschullehrgang  
BO2 - Schüler\*innen- und Bildungsberatung  
(12 ECTS-Anrechnungspunkte)**

**Studienkennzahl: 710 603**

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ  
Institut für Sekundarstufenpädagogik Aus- und Weiterbildung  
Kaplanhofstraße 40  
4020 Linz

# Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	4
Inhalte .....	5
Kompetenzen .....	5
Abschlussdokument.....	6
Modulraster .....	7
Modulübersicht.....	9
Modulbeschreibungen .....	10
Basisliteratur .....	14
Allgemeine Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der PH OÖ.....	15

# Angaben zum Curriculum

**Studienkennzahl:** 710 603

**Inkrafttreten:** 01.10.2024

**Allfällige Übergangsbestimmungen:** -

**Geplanter Beginn:** Wintersemester 2024

## **LG öffentlichen Rechts**

**Curriculum Version:** überarbeitete Version des LGs BO2 - Schüler\*innen- und Bildungsberatung vom: 08.05.2012(Beschlussdatum)

## **Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:**

**Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ:** 15.12.2023

**Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ:** 08.05.2012

**Bedarf:** An jeder Schule der Sekundarstufe 1 und 2 muss zumindest eine ausgebildete Person für die Schüler\*innen und Bildungsberatung implementiert sein.

**Reihungskriterien:** Reihung nach Datum der Anmeldung. Wenn aus Platzgründen nicht alle Studienwerber\*innen zugelassen werden können, ist das Rektorat berechtigt, Reihungskriterien zu verordnen. Diese werden im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule OÖ veröffentlicht.

## **Kontaktpersonen:**

# Curriculum

## Hochschullehrgangstitel: BO2 - Schüler\*innen- und Bildungsberatung

**Planende Einheit:** Pädagogische Hochschule OÖ  
**Veranstaltende/s Institut/e:** Institut für Sekundarstufenpädagogik Aus- und Weiterbildung  
**Kooperationen mit externen Institutionen:** Schulpsychologie, Institutionen und Vereine mit psychosozialem Schwerpunkt, Partner aus der Wirtschaft  
**Umfang und Dauer:**  
**Zahl der Module:** 2 / davon studienübergreifend: 0 (M- \_\_, M - \_\_, ...)

### Zeitliche Struktur:

**Semester:** 4

**Präsenzstundenanteil:** 12,00 SWSt.

### Zielgruppe/n:

Lehrpersonen, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Wertschätzung gegenüber der Individualität und den Beratungsbedürfnissen von Schüler\*innen, Teamfähigkeit sowie Kooperations- und Vernetzungsbereitschaft aufweisen.

**Schulischer Bereich:** Fokus Sek 1 | Sek 2

### Zulassungsvoraussetzungen:

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus. Für die Zulassung ist die Nominierung durch die Schulleitung erforderlich. Zielgruppe sind Lehrer/innen mit abgeschlossenem (Lehramts-)Studium sowie mindestens dreijährige Berufserfahrung als Pädagog\*in.

### Eignungsfeststellungsverfahren:

Auswahl und Bestellung einer Lehrperson für die Funktion der Schüler\*innen und Bildungsberatung erfolgt durch die Schulleitung unter Einbeziehung des Lehrerkollegiums und der weiteren, bereits vorhandenen Schüler\*innen und Bildungsberater\*innen unter Bedachtnahme auf das Personalvertretungsgesetz (siehe RS 22/2017).

### Kurzbeschreibung:

Die Schüler\*innen und Bildungsberatung ist ein niederschwelliges Beratungsangebot für Schüler\*innen an Sekundarschulen, das sowohl Teil des standortbezogenen Konzepts der Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (ibobb) als auch des psychosozialen Unterstützungssystems an der Schule ist. Aufgaben der Schüler\*innen und Bildungsberatung sind:

- Informationsvermittlung als Orientierungshilfe und Entscheidungsvorbereitung für den individuellen Bildungsweg,
- Individuelle Laufbahn- und Bildungsberatung,
- (Psychosoziale) Problembearbeitung bei Schwierigkeiten im Lernen und im sozialen Umfeld,
- Systemberatung für das Kollegium und Unterstützung der Schulleitung.

### Ziel(e):

Die Lehrpersonen sollen durch die Hochschullehrgänge für Schüler\*innen und Bildungsberatung für folgende Tätigkeiten qualifiziert werden:

- Erkennen von Informations- und Beratungsbedürfnissen sowohl im Bereich der Laufbahn-/Bildungsberatung als auch im psychosozialen Bereich („Problembearbeitung“),

- Kompetente, fallspezifische und einfühlsame Beratung sowohl im Bereich der Laufbahnberatung als auch in der psychosozialen Beratung,
- Erbringung von Hilfestellung bzw. Weitergabe von Tipps zur selbständigen Recherche im Bereich der Bildungslaufbahn, zur Bewertung von recherchierten Quellen und Inhalten, zur eigenen Zielsetzung und Verfolgung selbstgewählter Ziele und zur Reflexion eigener Fähigkeiten und Begabungen (siehe Career-Management-Skills),
- Unterstützung, Hilfestellung und Beratung bei (weiteren) Bildungswegentscheidungen für Schüler\*innen des eigenen Schulstandortes,
- Kompetente (Erst-)Hilfestellung für Schüler\*innen, aber auch für Eltern bei schulbezogenen, sozialen oder familiären Problemen, die den Lernerfolg gefährden,
- Abklärung, welche weiteren Beratungs- und Unterstützungsangebote dem/der Schüler\*in weiterhelfen könnten (Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Jugend- und Lehrlingscoaching, außerschulische Beratungsstellen wie Kriseninterventionszentren, Rat auf Draht etc.),
- Kooperation mit inner- und außerschulischen Fachkräften/Institutionen sowohl im Bereich der Laufbahnberatung (z.B. Sozialpartner, Bildungsinstitutionen) als auch im Bereich der psychosozialen Beratung (z.B. Schulpsychologie, aber auch schulärztlicher Dienst),
- Unterstützung der Schulleitung in der Koordination des psychosozialen Unterstützungs- und Beratungsteams am Schulstandort.

### **Inhalte:**

- Selbstverständnis, rechtliche Grundlagen, Basisliteratur
- Grundlagen der Laufbahn-/Bildungsberatung inkl. Eigenrecherche
- allgemeine Grundlagen der Beratung
- Grundlagen der psychosozialen Beratung/Problemlösung
- Systemberatung/Koordination, Unterstützung der Schulleitung
- Einführung: Beratungskompetenzen/Fallbesprechungen
- Beratung in Bezug auf Lernen
- Beratung bei psychosozialen Problemen
- Krisenberatung/-management - Umgang mit Konflikten und Mobbing
- Vertiefte Laufbahn-/Bildungsberatung, Förderung der Career Management Skills, Persönlichkeitsförderung
- Kooperation und Koordination (schulintern und mit Externen)
- Vertiefung Beratungskompetenzen/Fallbesprechungen/Helferkonferenzen
- Implementierung am Schulstandort

### **Kompetenzen:**

Lehrpersonen mit der Zusatzqualifikation Schüler\*innen und Bildungsberatung

- haben eine umfassende Kenntnis des österreichischen Bildungssystems und der (Aus-) Bildungsmöglichkeiten,
- beraten kompetent, gendersensibel und empathisch bei Fragen der Schul- und Bildungslaufbahn (in Präsenz- und Online-Formaten),
- verstehen sich als Teil des ibobb-Teams an der Schule,
- unterstützen Schüler/innen mittels Beratung im Aufbau von Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills),
- wissen über die Angebote, Materialien und Instrumente der Sozialpartner und anderer einschlägiger Organisationen im Bereich der Laufbahn-/Bildungsberatung Bescheid,
- kennen die offiziellen Websites und Materialien zur Laufbahn-/Bildungs- und Studienberatung und können Schüler\*innen in der Nutzung dieser Websites unterstützen,
- Wissen um die dynamischen Veränderungen am Arbeitsmarkt Bescheid und kennen bzw. kommunizieren im Rahmen ihrer Beratung neue Berufsbilder und -sparten,
- wissen über Sonderformen (§ 8b) der Lehrlingsausbildung Bescheid,
- kooperieren mit außerschulischen Institutionen im Bereich der Berufsorientierung sowie Berufsorientierungslehrer/innen bzw. -koordinator/innen am Schulstandort,
- kennen die Programme zur Studienberatung (18plus) und unterstützen Schüler/innen in der Nutzung des

Programms (Oberstufe),

- organisieren Möglichkeiten für Schüler\*innen, sich selbst über (Aus-)Bildungsmöglichkeiten zu informieren,
- beraten einfühlsam und kompetent bei psychosozialen Problemlagen im Sinne einer Clearingstelle bzw. Erstberatung,
- beraten bei Lern- und Motivationsproblemen bzw. anderen schulischen Problemen,
- wissen Bescheid über psychosoziale Beratungs- und Unterstützungssysteme in ihrer Region und können diese Informationen an Schüler\*innen und Eltern weitergeben,
- verweisen bei Bedarf rasch an andere Beratungs- und Unterstützungssysteme weiter (z.B. Schulpsychologie),
- kooperieren mit anderen Beratungs- und Unterstützungssystemen,
- unterstützen die Schulleitung bei der Implementierung bzw. Koordinierung des psychosozialen Unterstützungssystems am Schulstandort,
- stehen im Austausch mit Klassenvorständen und anderen beratend tätigen Personen am Schulstandort.

**Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:**

siehe angefügte Prüfungsordnung

**Abschlussdokument:**

Zeugnis

**Evaluation:**

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

# Modulraster

MODUL 1			
6,00 ECTS-AP		6,00 SWSt	
2,00	2,00	2,00	0,00

MODUL 2			
6,00 ECTS-AP		6,00 SWSt	
0,00	3,00	3,00	0,00

<b>Summe ECTS-AP.:</b>	<b>12,00</b>
<b>Summe SW St.:</b>	<b>12,00</b>

Legende:

ECTS-AP European Credit	(H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes Mo
SWSt Semesterwochenstunde	WP Wahlpflichtmodul
KO Konversatorium	WM Wahlmodul
	PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften  
 FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

## Semesterübersicht

Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)					Semesterwochen- stunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
Semester	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	2,00	0,00	0,00		2,00
2. Semester	0,00	2,00	2,00		4,00
3. Semester	0,00	2,00	0,00		2,00
4. Semester	0,00	1,00	3,00		4,00
<b>Summen</b>	<b>2,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,00</b>	<b>12,00</b>	<b>12,00</b>

# Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
Basismodul	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Selbstverständnis, Rechtliche Grundlagen, Funktionen im System Schule	1,00	0,00	0,00	SE	1	1,00	1,00
	Grundlagen der Beratung	1,00	0,00	0,00	SE	1	1,00	1,00
	Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	0,00	0,00	1,00	UE	2	1,00	1,00
	Informationsberatung 1	0,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	1,00
	Psychosoziale Beratung 1	0,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	1,00
	Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten	0,00	0,00	1,00	UE	2	1,00	1,00
	<b>Summen 1</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>			<b>6,00</b>	<b>6,00</b>

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
Intensivausbildung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Bildungsplanung und Persönlichkeitsentwicklung	0,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	1,00
	Informationsberatung 2	0,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	1,00
	Psychosoziale Beratung 2	0,00	1,00	0,00	SE	4	1,00	1,00
	Kooperation und Krisenmanagement	0,00	0,00	1,50	UE	4	1,50	1,50
	Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten	0,00	0,00	1,00	UE	4	1,00	1,00
	Abschlussreflexion	0,00	0,00	0,50	UE	4	0,50	0,50
	<b>Summen 2</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>			<b>6,00</b>	<b>6,00</b>

<b>Gesamtsummen:</b>	<b>2,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,00</b>			<b>12,00</b>	<b>12,00</b>
----------------------	-------------	-------------	-------------	--	--	--------------	--------------

# Modulbeschreibungen

<b>Modulbeschreibung – Modul 1</b>					
<b>Kurzzeichen:</b> M1		<b>Modulthema:</b> Basismodul			
<b>Hochschullehrgang:</b> BO2 - Schüler*innen und Bildungsberatung		<b>Modulverantwortliche/r:</b> Karin Trippacher			
<b>Semester:</b> 2				<b>ECTS-AP:</b> 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b> 1 x pro HLG		<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>			
<b>Kategorie:</b>					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>					
<b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Grundvoraussetzung ist, dass der/die Lehrer*in an einer Sekundarschule unterrichtet und sich freiwillig für diese Aufgabe zur Verfügung stellt, sich mit dem Tätigkeitsprofil und der für die Übernahme der Funktion erforderlichen Weiterbildung im Vorhinein auseinandergesetzt hat und bereit ist, diese zu absolvieren.					
<b>Bildungsziel:</b> Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden ein angemessenes Selbstverständnis entwickeln sowie Informationsbedürfnisse von Schüler*innen erkennen. Sie erwerben die Kompetenz, sachlich richtig, aktuell und verständlich zu informieren und Schüler*innen bei Bildungsentscheidungen, Problemsituationen und Lern- und Verhaltensschwierigkeiten kompetent und wertschätzend zu beraten.					
<b>Bildungsinhalte:</b> - Selbstverständnis, rechtliche Grundlagen, Funktionen im System Schule - Grundlagen der Beratung - Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten - Grundlagen der Informationsberatung - Grundlagen der psychosozialen Beratung - Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten					
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Fachkompetenz/fachdidaktische Kompetenz: Die Berater*innen verfügen über Fachwissen in rechtlichen und systembezogenen Aspekten der Beratungstätigkeit in Schulen sowie über Möglichkeiten der Weiterbildung.					

<p><b>Beratungskompetenz:</b> Die Berater*innen kennen die Grundlagen von Beratung und Coaching und können diese situationsgerecht zum Einsatz bringen.</p> <p><b>Reflexionskompetenz:</b> Die Berater*innen generieren aus dem Rückblick Handlungsideen und -impulse für die Zukunft.</p>
<b>Literatur:</b> Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
<b>Lehr- und Lernformen:</b> Seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Peergroups
<b>Beurteilung:</b> Modulbeurteilung
<b>Beurteilungsart:</b> mit/ohne Erfolg teilgenommen
<b>Sprache(n):</b> Deutsch

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
<b>Basismodul</b>				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Selbstverständnis, Rechtliche Grundlagen, Funktionen im System Schule	1,00	0,00	0,00	SE	1	1,00	1,00
Grundlagen der Beratung	1,00	0,00	0,00	SE	1	1,00	1,00
Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	0,00	0,00	1,00	UE	2	1,00	1,00
Informationsberatung 1	0,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	1,00
Psychosoziale Beratung 1	0,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	1,00
Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten	0,00	0,00	1,00	UE	2	1,00	1,00
<b>Summen 1</b>	2,00	2,00	2,00			6,00	6,00

<b>Modulbeschreibung – Modul 2</b>					
<b>Kurzzeichen:</b> M2			<b>Modulthema:</b> Intensivausbildung		
<b>Hochschullehrgang:</b> BO2 - Schüler*innen und Bildungsberatung			<b>Modulverantwortliche/r:</b> Karin Trippacher BEd.		
<b>Semester:</b> 2				<b>ECTS-AP:</b> 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b> 1 x pro HLG			<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>		
<b>Kategorie:</b>					
<input type="radio"/>	Basismodul	<input checked="" type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b> aufbauend auf Modul 1					
<b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> erfolgreiche Absolvierung von Modul 1					
<b>Bildungsziel:</b> Aufbauend auf den Bildungszielen von Modul 1 erwerben die Berater*innen vertieftes Know-how. Sie sind in der Lage, Schüler*innen im Hinblick auf deren persönliche Weiterentwicklung und Bildungsplanung kompetent zu beraten. Die Berater*innen fördern und koordinieren bei Konflikt- und Krisensituationen ein kooperatives Vorgehen der beteiligten Personen. In Trainingssettings erarbeiten und reflektieren die Berater*innen praktische Erfahrungen.					
<b>Bildungsinhalte:</b> - Bildungsplanung und Persönlichkeitsentwicklung - Informationsberatung 2 - Psychosoziale Beratung 2 - Kooperation und Krisenmanagement - Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten - Abschluss					
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Pädagogisch-psychologische Kompetenz: Die Absolvent*innen erkennen in der individuellen Beratungssituation Problemlagen Jugendlicher und unterstützen in Kooperation mit dem schulpsychologischen Dienst und weiteren relevanten Einrichtungen. Beratungskompetenz: Die Berater*innen gestalten individuell adaptierte und vertrauliche Beratungssettings für Schüler*innen und evtl. Erziehungsberechtigte. Systemkompetenz: Die Absolvent*innen wissen über Informationsangebote, Hilfestellungen und regionale Kooperationsangebote Bescheid.					

Reflexionskompetenz: Die Absolvent*innen generieren aus dem Rückblick Handlungsideen und -impulse für die Zukunft.
<b>Literatur:</b> Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
<b>Lehr- und Lernformen:</b> Seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Peergroups
<b>Beurteilung:</b> Modulbeurteilung
<b>Beurteilungsart:</b> mit/ohne Erfolg teilgenommen
<b>Sprache(n):</b> Deutsch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Intensivausbildung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Bildungsplanung und Persönlichkeitsentwicklung	0,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	1,00
	Informationsberatung 2	0,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	1,00
	Psychosoziale Beratung 2	0,00	1,00	0,00	SE	4	1,00	1,00
	Kooperation und Krisenmanagement	0,00	0,00	1,50	UE	4	1,50	1,50
	Fallbesprechungen, Übungen zum Berater*innenverhalten	0,00	0,00	1,00	UE	4	1,00	1,00
	Abschlussreflexion	0,00	0,00	0,50	UE	4	0,50	0,50
	<b>Summen 2</b>	0,00	3,00	3,00			6,00	6,00

## **Basisliteratur**

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung: Wie Beratung an Schulen gelingt. Handreichung für Schüler- und Bildungsberater\*innen. Wien 2019.

Pädagogische Hochschule Steiermark Hg: Empowerment für die Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung. Zeitgemäße Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf. Graz 2023.

Hennig, Claudius; Knödler, Uwe: Schulprobleme lösen. Ein Handbuch für die systemische Beratung. Beltz. Weinheim. 2015

Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Junfermann. Paderborn 2002.

# Allgemeine Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der PH OÖ

## § 1 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten sowie Prüfungsmethoden

1. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise sowie der Prüfungsmethoden erfolgen in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen, in den Modulbeschreibungen des Curriculums sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ. Die Lehrveranstaltungsleiter\*innen informieren vor Beginn jeden Semesters in geeigneter Weise über Prüfungsmethoden und Prüfungsanforderungen sowie über Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe.
2. Nähere Informationen zu Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit und zur Masterprüfung sowie zu allfälligen Abschlussarbeiten erfolgen im Curriculum sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

## § 2 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren zu Prüfungen

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen und gemäß den organisatorischen Vorgaben rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden. Eine Abmeldung nach Einsichtnahme/Verlautbarung der Fragestellung bzw. Abgabe von schriftlichen Arbeiten ist nicht zulässig. Nähere Regelungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

## § 3 Beurteilung Pädagogisch-Praktischer Studien

Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in den Pädagogisch-Praktischen Studien herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
- ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- Reflexionskompetenz,
- inter- und intrapersonale Kompetenz.

## § 4 Prüfungswiederholungen

Regelungen zur Wiederholung von Prüfungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

## § 5 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Kundmachung in den Mitteilungsblättern der PH OÖ in Kraft und gilt für alle außerordentlichen Studien. Diese Prüfungsordnung ersetzt die bisher gültigen Prüfungsordnungen in den Curricula der außerordentlichen Studien.